

Partizipative Netzwerke in der Schulgesundheit

Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Gütersloh

Kommunale Aktion

Als Handlungsempfehlung der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Kreises Gütersloh wurde 2009 die „**Koordinationsstelle für Ernährung & Bewegung an Offenen Ganztagschulen (OGS) im Primarbereich**“ eingerichtet.

Ziel

Langfristiges Ziel ist die Verbesserung von Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten von Kindern im Grundschulalter.



Kooperationspartner

Vor diesem Hintergrund werden die Träger des Offenen Ganztags, die OGS-Betreuer/-innen sowie die Schulleitungen und die Lehrkräfte in ihrer Arbeit unterstützt, „Ernährung und Bewegung“ in den Schulalltag zu integrieren. Neben projektbezogenen Partnerschaften bilden folgende Kooperationspartner das zentrale Netzwerk der Koordinationsstelle:



Modellprojekt

Erprobung der Partizipativen Qualitätsentwicklung im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz

Ziele:

- Verbesserung der Angebotsqualität der Koordinationsstelle durch gezielte Partizipation der Träger und Teamleitungen des Offenen Ganztags;
- das in Kooperation mit dem LZG.NRW und mit wissenschaftlicher Begleitung von 11/2012 bis 2/2014 durchgeführte Modellprojekt sollte darüber hinaus Erkenntnisse für die Übertragbarkeit liefern.

Umsetzung

Angeleitete Arbeitsgruppe

Gemeinsam mit den Partnern im Bereich der Schulgesundheit wurde der Bedarf präventiver und gesundheitsfördernder Unterstützungsangebote für die OGS im Kreis ermittelt. Mit der Methode der angeleiteten Arbeitsgruppe wurde als erste Maßnahme ein Fachtag „Gesunder Ganztag“ gemeinsam geplant und durchgeführt.

Ergebnisse

Fachtag Gesunder Ganztag am 27. Februar 2015

Das Ziel des Fachtages bestand darin, Entlastungsstrategien gegen Stress zu vermitteln. Zudem sollte zu einem kreisweiten und trägerübergreifenden Austausch sowie zur gegenseitigen Vernetzung zwischen den OGS-Einrichtungen angeregt werden.

Der Fachtag des Kreises Gütersloh fand statt in Kooperation mit:



Übertragbarkeit

Bei der Erfüllung gemeinschaftlicher gesellschaftlicher Aufgaben gewinnen netzwerkartige Steuerungsformen zunehmend an Bedeutung. Partizipative Netzwerke zeichnen sich daher auch in der Schulgesundheit als zukunftsweisend ab.

Als Ergebnis des Modellprojektes konnte aufgezeigt werden, dass sich die Methoden der Partizipativen Qualitätsentwicklung dazu eignen, die Kommunalen Gesundheitskonferenzen in ihrer Netzwerk- und Projektarbeit zu unterstützen.

Das Modellprojekt wurde 2014 in die Landesinitiative Gesundes Land aufgenommen und mit dem Qualitätssiegel als beispielgebend ausgezeichnet.



Kontakt

Kreis Gütersloh – Abteilung Gesundheit
Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz
Christel Kunz
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh

Mail: christel.kunz@gt-net.de
Telefon: 05241 / 85 1660
Fax: 05241 / 85 1717